

Am Evangelium hat M. folgende Streichungen und Korrekturen vorgenommen¹:

K a p. 1—4. Nach Streichung von 1, 1—4, 15 vertauschte M. — wohl um Jesus von Nazareth möglichst zu trennen — die Stellung der Perikope vom Auftreten Jesu in Nazareth (s. die Apparate zu 4, 16 ff. in Beilage IV) mit der von der Heilung des Dämonischen in Kapernaum (4, 31 ff.), nachdem er jene Perikope verändert und verkürzt hatte (Weglassung der Predigt²; spätere Marcioniten setzten Bethsaida für Nazareth ein, um jeden Zusammenhang Jesu mit dieser Stadt abzuschneiden; in 4, 34 hatte M. selbst *Ναζαρενέ* gestrichen). Sicher fehlte hier 4, 27 (s. zu 17, 17 f.). Unter den großen Streichungen, denen auch die Taufe Jesu zum Opfer fallen mußte, fällt die der Versuchungsgeschichte besonders auf; allein diese Geschichte war dem M. sicher zu „menschlich“; sein Christus war über solche Anläufe erhaben.

Bei der Feststellung der tendenziösen Streichungen M.s im Evangelium waltet die Schwierigkeit ob, daß Tert, fast niemals angibt, ob er die betreffenden Perikopen nicht vorgefunden oder ob er sie in seiner Kritik übergangen hat. Stellt man aber diese Stücke zusammen, vergleicht sie mit dem sicher von M. Gestrichenen und beachtet die Übergänge bei Tert. (auch Epiph.) genau, so ergibt sich in vielen Fällen eine Wahrscheinlichkeit für die Streichung, bei einigen eine sehr hohe, auch wenn man berücksichtigt, daß M. nicht überall konsequent verfahren ist. Ich stelle diese Perikopen zusammen, ganz Unbedeutendes beiseite lassend:

4, 36—39 (Allgemeines, Heilung der Schwiegermutter des Petrus) schwerlich gestrichen.

¹ Wenn Tert. IV, 43 (zu Luk. 24, 38 f.) bemerkt: „Marcion quaedam contraria sibi illa, credo, industria eradere de evangelio suo noluit, ut ex his, quae eradere potuit nec erasit illa, quae erasit, aut negetur erasisse aut merito erasisse dicatur; nec parcit nisi eis, quae non minus aliter interpretando quam delendo subvertit — so ist das, wie schon „credo“ zeigt, eine Unterstellung. Richtig, wenn auch hämisch, ist dagegen die Bemerkung V, 4 (zu Gal. 4, 22 ff.): „Ut furibus solet aliquid excidere de praeda in indicium, ita credo et Marcion novissimam Abrahae mentionem dereliquisse“.

² C. 4, 16 hat M. *τεθραμμένος* und *αὐτῷ* gestrichen, mit *ἐλθὼν δέ* begonnen und so dem Satz, noch andere Streichungen vornehmend, einen anderen Sinn gegeben.